

nen *püechsen* Griesbach 1550 HELM Obrigkeit 116.– Phras.: *der wirfd de Bix as Kon ei Flinte* ins Korn werfen Prien RO, ähnlich FS.– „Eisstockschießen ... Jeder Schütze traf *wie aus der Bix außa*“ [sehr sicher] N'viehbach LA Altb. Heimatp. 15 (1963) Nr.10,4.– Schnaderhüpfel: *a Bügsal zum Schiaßn, an Raufring zum Schla(g)n, a Dianal zum Liam muas a flotta Bua ham* Simbach PAN, ähnlich ROD.– **4b** †Geschütz: *ein Zug daran man die grossen puchsen hebt* Ingolstadt 1469 MHStA Fürstensachen 180½, fol.2r; *Á hat á mit grâdelten Büchsen naus g'hagelt* OP 1683 HARTMANN Hist.Volksl. II,61.

5 Genitalien.– **5a** Vagina, °OB, NB, OP vereinz.: *Haar a da Bix* Erding; *Bixn* „Vulva“ FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 35.– Schnaderhüpfel: *a soichas feins Büchsal soi an iads Dianl hábm, wönn mas zândruckt, daß's schnacklt wia r an eisgachsta* [eisenachsig] *Wâgn* Simbach EG.– Übertr.: °*Bixn* „für einen Keil bereitetes Loch zum Steinespalten“ Hauzenbg WEG.– **5b** scherzh. Penis im Wortspiel mit Bed.4a: *schamst dö dönn nöd, du ájda Schwed, daß dei Bixal nimma gehd?* „Spottlied auf einen alten Mann“ Reisbach DGF.

6 von weibl. Personen.– **6a** liederliche, zügellose (junge) Frau, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Bixn* „flatterhaft oder unverschämt“ Weiden; *Bixn* „leichtes (auch freches) Mädchen“ SCHNEIDER Bair.gschimpft II; *d'Leut ... Sie surma als wie d'Hummele Um d' ... Pixn h'rum* STURM Lieder 78.– **6b** allg. abwertend od. Schimpfw., °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*a junge Buxn* „abgeschätzig“ Mehn; „Schimpfnamen für 'Frau' ... *Beesn ... Biksn, Bisgurn*“ BRAUN Nordbair. 53.

Etym.: Ahd. *buxsa*, mhd. *bühse* st/swf., aus lat. *puvis*; KLUGE-SEEBOLD 158.

DELLING I,104; SCHMELLER I,198-200; WESTENRIEDER Gloss. 62.– WBÖ III,1270-1274.

Abl.: *büchseln*¹.

Komp.: [**Achs(en)**]b. Achslager in der Radnabe, °NB, °OP vereinz.: *d Achsbüchsn* Naabdemenrth NEW.

WBÖ III,1274.

[**Adel**]b.: *odl-buksn* „Rohr, aus dem die Jauche fließt“ KOLLMER II,213.

†[**Almosen**]b. Behälter für Almosen: *40 fl, welche ... zu der nideraschau: Almosen pixen gegeben worden* Sachrang RO 1698 JAHN Handwerkskunst 477.

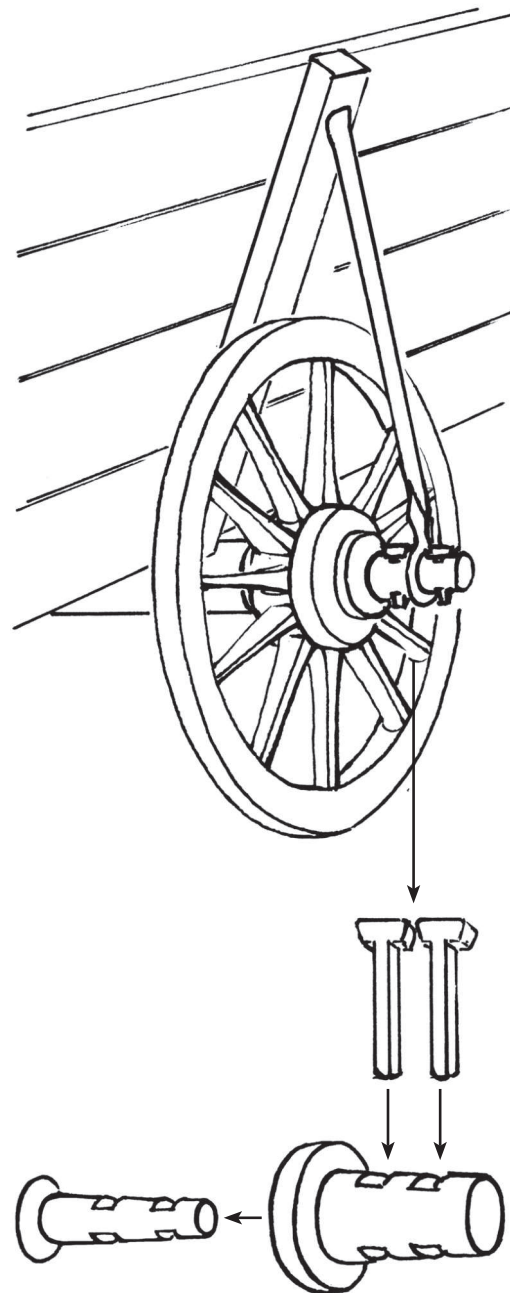


Abb. 9: *Büchse* 'Metallzylinder, der mit Achsnägeln am Achsenende befestigt wird' (Reut PAN).

[**Arsch**]b. in Phras.: °*mit da Áschbix schiaßn* „einen fahren lassen“ Sindlfing ED.

WBÖ III,1274.

†[**Balsam**]b. Büchse für Balsam: *Habn kinnts an meinem Standl ... Hemadknöpfli, Amuletter ... Balsambüchsl* Bergen TS 1898 FANDERL Obb.Lieder 9f.; *mit Einkaufung Balsam Pixlen*